



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2003/04

ausgegeben am 11. Februar 2004

11. Stück

117. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Harmonie und Kontrapunkt (Nachfolge Eröd) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
118. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Musikgeschichte (Nachfolge Heller) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
119. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Komposition (Nachfolge Urbanner) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
120. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Tontechnik (Nachfolge Jecklin) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
121. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach Tonsatz (Harmonielehre und Kontrapunkt) an Herrn Reinhard AMON.
122. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach Violoncello an Herrn Wolfgang AICHINGER.
123. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Christoph CZERNIN im Fach Bildtechnik und Kamera.
124. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Imola FONYAD-JOO im Fach Klavier.
125. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Ertugrul SEVSAY im Fach Instrumentation.
126. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Melikof KARAIAN im Fach Komposition.
127. Ausschreibung der Stelle einer Institutssekretärin/eines Institutssekretärs am Leonard Bernstein Institut für Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
128. Ausschreibung der Stelle der/des Präsidentin/Präsidenten an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

129. Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Stipendien am Historischen Institut in Rom.
130. Zweite Ausschreibung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds für den Auf- und Ausbau des tertiären Weiterbildungsangebotes mit Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien.
131. Ausschreibung des Förderungspreises für Musik 2004.

117. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Harmonie und Kontrapunkt (Nachfolge Eröd) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 24 KUOG folgende Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Harmonie und Kontrapunkt (Nachfolge Eröd) eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Dietmar SCHERMANN

Axel SEIDELMANN

Richard DÜNSER

József SARI

Akademischer Mittelbau:

Violaine DE LARMINAT

Ertugrul SEVSAY

Studierende:

Thomas WALLY

Ruei-Ran WU

Der Rektor: W. Hasitschka

118. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Musikgeschichte (Nachfolge Heller) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 24 KUOG folgende Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Musikgeschichte (Nachfolge Heller) eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Reinhard KAPP

Hartmut KRONES

Franz NIERMANN

Dieter TORKEWITZ

Tibor TALLIAN

Moritz CSAKY

Akademischer Mittelbau:

Cornelia SZABO-KNOTIK

Margareta SAARY

Michael STEPHANIDES

Studierende:

Franz ORTNER

Bertin CHRISTELBAUER

Martin KAPPELLER

Der Rektor: W. Hasitschka

119. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Komposition (Nachfolge Urbanner) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 24 KUOG folgende Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Komposition (Nachfolge Urbanner) eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Ivan ERÖD

Klaus-Peter SATTLER

Beat FURRER

Ernst-Ludwig LEITNER

Akademischer Mittelbau:

Peter BURWIK

Peter MECHTLER

Studierende:

Sonja HUBER

David GOTTSCHALK

Der Rektor: W. Hasitschka

120. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Tontechnik (Nachfolge Jecklin) gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 24 KUOG folgende Berufungskommission zur Besetzung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für das Fach Tontechnik (Nachfolge Jecklin) eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Klaus Peter SATTLER

Axel SEIDELMANN

Carlos ALBRECHT

Wolfgang FRITZ

Akademischer Mittelbau:

Violaine DE LARMINAT

Peter MECHTLER

Studierende:

Andreas BERTRAM

Fabian SPÖRLEIN

Der Rektor: W. Hasitschka

121. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach Tonsatz (Harmonielehre und Kontrapunkt) an Herrn Reinhard AMON.

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 15. Dezember 2003 wurde Herrn Reinhard AMON mit Bescheid vom 3. Februar 2004 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das künstlerische Fach „Tonsatz“ (Harmonielehre und Kontrapunkt) verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

122. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach Violoncello an Herrn Wolfgang AICHINGER.

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 7. Jänner 2004 wurde Herrn Wolfgang AICHINGER mit Bescheid vom 3. Februar 2004 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das künstlerische Fach „Violoncello“ verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

123. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Christoph CZERNIN im Fach Bildtechnik und Kamera.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Walter KINDLER

Peter MAYER

Peter ZAWREL

Kurt BRAZDA

Akademischer Mittelbau:

Gerlinde SEMPER

Robert POLAK

Studierende:

Cordola THYM

Alexander GLEHR

Der Rektor: W. Hasitschka

124. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Imola FONYAD-JOO im Fach Klavier.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Martin HUGHES

Avedis KOUYOUMDJIAN

Ayami IKEBA

Markus SCHIRMER

Akademischer Mittelbau:

Maria BAYDANOW

Michael STEPHANIDES

Studierende:

Christina GRILL

Hiroko IMAI-GRASSO

Der Rektor: W. Hasitschka

125. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Ertugrul SEVSAY im Fach Instrumentation.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Hartmut KRONES

Wolfgang SAUSENG

Christian OFENBAUER

Ernst Ludwig LEITNER

Akademischer Mittelbau:

Violaine DE LARMINAT

Peter MECHTLER

Studierende:

Ina NIKOLEVA

Fabian SPÖRLEIN

Der Rektor: W. Hasitschka

126. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Melikof KARAIAN im Fach Komposition.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Dieter TORKEWITZ

Erich URBANNER

Christian OFENBAUER

Franz ZAUNSCHIRM

Akademischer Mittelbau:

Herbert LAUERMANN

Michael STEPHANIDES

Studierende:

Sonja HUBER

Willi SPULLER

Der Rektor: W. Hasitschka

127. Ausschreibung der Stelle einer Institutssekretärin/eines Institutssekretärs am Leonard Bernstein Institut für Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Leonard Bernstein Institut für Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 15. März 2004

die Stelle einer Institutssekretärin/eines Institutssekretärs

zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: 100%

Aufnahmebedingungen: Handelsschulabschluss bzw. abgeschlossene Lehre als Bürokauffrau/-mann, oder eine gleichwertige Schulbildung.

Gewünschte Qualifikationen: EDV-Kenntnisse, ev. Englischkenntnisse, Teamgeist, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit.

Aufgaben: Selbständige Mitarbeit im Büro des Institutes, Vorbereitung entscheidungsreifer Unterlagen, Protokollführung, Korrespondenz, Terminkoordinierung, Auskunftserteilung.

Bewerbungsfrist: 11.02.2004 bis 03.03.2004

Bewerbungen sind mit Angabe der **Kennzahl 564/04** an die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

Der Rektor: W. Hasitschka

128. Ausschreibung der Stelle der/des Präsidentin/Präsidenten an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist die Stelle der/des Präsidentin/Präsidenten zum 1.10.2004 zu besetzen.

Die Präsidentin/Der Präsident vertritt die Hochschule nach außen. Sie/Er leitet das Präsidium, dem die operative Steuerung obliegt. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre, Wiederwahl ist möglich. Weitere Einzelheiten über Aufgaben und Rechtsstellung ergeben sich aus den §§ 79 – 81 des Hamburgischen Hochschulgesetzes.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Kompetenz mit hochschulpolitischen und organisatorischen Erfahrungen verbindet und über ausgewiesene Managementqualitäten verfügt. Besondere Bedeutung kommt dabei der

Fähigkeit zu, die in den kommenden Jahren anstehenden Umstrukturierungsprozesse in der Profilbildung und Hochschulsteuerung zu gestalten und umzusetzen.

Rechtsstellung und Vergütung für das Präsidenschaftsamt werden im Zusammenhang mit der Hochschullehrerbesoldungsreform derzeit neu geregelt. Nach dem Stand des Gesetzgebungsverfahrens ist davon auszugehen, dass die Präsidentin/der Präsident in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen wird.

Die Hochschule für Musik und Theater strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an ihrem Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **05.03.2004** erbeten an:

Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Der Kanzler
Harvestehuder Weg 12
20148 Hamburg

E. Freismuth

129. Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Stipendien am Historischen Institut in Rom.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergibt für graduierte oder promovierte Akademiker und Akademikerinnen Forschungsstipendien aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. der Theologie am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom.

Die Stipendiendauer beträgt einen Monat bis neun Monate.

Einreichtermin: **31. März jeden Jahres**

Nähere Informationen:

www.stipendien.at
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Abteilung für Stipendien & Preise
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
Telefon. +43-1/51 581/1207,

Fax: + 43-1/51 581/1264
E-Mail: stipref@oeaw.ac.at

E. Freismuth

130. Zweite Ausschreibung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds für den Auf- und Ausbau des tertiären Weiterbildungsangebotes mit Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur schreibt Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Auf- und Ausbau des tertiären Weiterbildungsangebotes mit Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Höhe von insgesamt 1,896 Mio. Euro aus.

Einreichfrist: 8. März bis 29. März 2004

Die Ausschreibung richtet sich an Universitäten und Fachhochschulen mit dem Ziel, Lehrgänge unter Miteinbeziehung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu entwickeln und gleichzeitig soziale Maßnahmen wie Kinderbetreuungsangebote, niedrigere Teilnahmegebühren etc. zu schaffen, die sozial und regional benachteiligten Studierenden und Weiterbildungsinteressierten (wie z.B. KarenzrückkehrerInnen oder BerufswiedereinsteigerInnen) den Zugang zu den Lehrgängen erleichtern.

Informationen zur Ausschreibung und Einreichformulare unter:

<http://esf.nml.at/>

E. Freismuth

131. Ausschreibung des Förderungspreises für Musik 2004.

1. Das Bundeskanzleramt, Kunstangelegenheiten, schreibt für das **Kalenderjahr 2004** einen Förderungspreis für Musik aus. Die Ausschreibung erfolgt für die Sparte „**Instrumentalwerke mit großer Besetzung**“.

In Anerkennung bisheriger Leistungen und zur unmittelbaren Förderung des weiteren künstlerischen Schaffens wird der Preisträgerin/dem Preisträger eine einmalige Geldzuwendung von € 5.500,-- zuerkannt.

2. Personen, die mit der Musiktradition und der aktuellen musikalischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen, können sich **mit einem Werk, das innerhalb der letzten fünf Jahre entstanden ist**, um einen Förderungspreis bewerben.
3. Die Bewerbung für die ausgeschriebene Sparte (Punkt 1) erfolgt durch Vorlage einer **vollständigen Partitur** und nach Möglichkeit (vor allem bei unkonventioneller Notenschrift) mit einem ergänzenden Tonträger (CD oder Tonbandkassette/**keine DAT-Kassetten!**).
4. Den Bewerbungen sind anzuschließen:
 - ein aktualisierter **Lebenslauf**, mit besonderer Berücksichtigung der bisherigen künstlerischen Tätigkeit,
 - ein genaues **Werkverzeichnis** (mit Angabe von Veröffentlichungen etc.)
 - sowie Kopien **amtlicher Nachweise** zu Geburtsdatum und ordentlichem Wohnsitz.
5. Der Jury werden **nur vollständige Bewerbungen** vorgelegt. Die Preisträgerin/der Preisträger wird von einer qualifizierten Jury in freier Bewertung vorgeschlagen. Sollten sich die Juroren aufgrund der eingereichten Bewerbungen außerstande erklären, die Verleihung zu beantragen, kann von einer Vergabe Abstand genommen werden. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass auf Antrag der Juroren für dieselbe Kunstsparte ein weiterer Förderungspreis verliehen wird.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ausführlich verbalisierte Begründung der Jury-Vorschläge in keinem Fall erfolgt.

6. Personen, die seit 1950 einen Förderungs-, Würdigungs- oder Staatspreis für Musik der Kunstsektion des Bundeskanzleramtes (bzw. vormals Bundesministerium für Unterricht bzw. Unterricht und Kunst bzw. Wissenschaft, Forschung/Verkehr und Kunst) erhalten haben, sind von einer Bewerbung um den Förderungspreis 2004 im Musikbereich ausgeschlossen.
7. Für die Bewerbung um den Förderungspreis ist es ohne Belang, ob die eingereichten Arbeiten schon veröffentlicht wurden.

Von der Einreichung unersetzlicher Originale ist abzusehen, da für Verlust bzw. Beschädigung keine Haftung übernommen wird.

8. **Einsendeschluss:**

Die Unterlagen sind bis **15. April 2004** beim Bundeskanzleramt – Kunstangelegenheiten, Abteilung II/2, Schottengasse 1, 1014 Wien, einzureichen.

9. Alle Einreichungen sind auf dem Kuvert und dem Begleitschreiben deutlich mit der Aufschrift „Förderungspreis 2004 Musik“ zu versehen.

Manuskripte, Druckwerke und Tonträger müssen Namen und Anschrift der Bewerberin/des Bewerbers in Blockschrift tragen.

10. Das Bundeskanzleramt – Kunstangelegenheiten behält sich vor, die jurierten Werke in Zusammenhang mit der Preisverleihung in einem mit der Autorin/dem Autor abgestimmten Umfang öffentlich vorzustellen.

11. Im Jahr 2005 wird der Preis voraussichtlich für die Sparte „Freie Musikformen (improvisierte Musik“) ausgeschrieben werden.

E. Freismuth